

Lomi Lomi Nui

Lomi Lomi Nui, die alte Tempelmassage der Hawaiianischen „Kahunas“ , (Schamanen), der Meister ihres Faches, ist ein wahres Fest für die Sinne. Die Lomi Massage, die einzigartiges Wohlfühlen vermittelt, sowohl innen als auch außen, zählt zur „Kino Mana“, der alten Körperarbeit der Schamanen. Die Kahunas wollen mit dieser Körperarbeit die Leichtigkeit und Lebensfreude, die uns allen in die Wiege gelegt wurde, wiedererwecken.

Eine Lomi Lomi Nui Massage ist ein wunderbares Wohlfühlprogramm und mehr als eine klassische Massage. Ritual, tänzerische Bewegungen und Massage gehen hier Hand in Hand. Im ersten Augenblick scheint diese Kombination etwas ungewohnt, doch schon wenige Minuten später vergisst man die anfängliche Unsicherheit und fließt dahin.

Doch bevor man den Urlaub von der Realität antritt, werden Neugierige mit den Hintergründen der Tempelmassage vertraut gemacht. Die Lomi Lomi Massage ist eng mit der Hunalehre verknüpft, die auf den polynesischen Inseln praktiziert wird. Die Hunalehre besagt, dass wir Schmieð unserer eigenen Realität sind. Die individuellen Meinungen und Glaubenssätze bestimmen unsere Gedanken, Gefühle und Aktionen.

Die Entspannung, die sich nach kurzer Zeit einstellt, macht jeden Versuch, sich auf die Griffe zu konzentrieren, zunichte. Nach ein bis zwei Stunden findet sich man sich in einem Zustand tiefer Losgelöstheit wieder. Nachdem man langsam den Verstand einsammelt, der irgendwo auf dem Weg in die Trance verloren gegangen ist, spürt man eine wohlige Wärme durch den Körper wandern.

Nach einer Lomi Massage fühlt man sich befreit. Der ganze Körper fühlt sich geschmeidig an, negative Gedanken haben keine Chance, man fühlt sich einfach rundum wohl, und fühlt neue Aspekte der Persönlichkeit. Durch das Bewusstwerden dieser Quellen können die starren Glaubenssätze verändert und dadurch das gesamte Leben in eine positive Richtung gelenkt werden. Jeder soll in die Lage kommen, sich selbst zu helfen und Geist und Körper in ein gesundes Gleichgewicht zu bringen.

So die Theorie. In der Praxis wird auf Tänze und Meditationen verzichtet. Dafür wird intensiv geknetet und geölt.